

**Personalvorsorge
Gate Gourmet Switzerland (PGG)**

Jahresrechnung 2025

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	3
Jahresrechnung	4
Anhang	7
1 Grundlagen und Organisation	7
1.1 Rechtsform und Zweck.....	7
1.2 Registrierung nach BVG und Sicherheitsfonds.....	7
1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente.....	7
1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung.....	8
1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde.....	8
1.6 Angeschlossene Arbeitgeber.....	8
2 Aktive Mitglieder und Rentner	9
2.1 Aktive Versicherte.....	9
2.2 Rentenbezüger.....	10
3 Art der Umsetzung des Zwecks	11
3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans.....	11
3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode.....	11
3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit.....	12
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	13
4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26.....	13
4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze.....	13
4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung.....	13
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	14
5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen.....	14
5.2 Erläuterungen von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen.....	14
5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat.....	14
5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG.....	15
5.5 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner.....	15
5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen.....	16
5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens.....	16
5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen.....	17
5.9 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen.....	17
5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2.....	17
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	18
6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement.....	18
6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV2).....	19
6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve.....	19
6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien.....	21
6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente.....	23
6.6 Offene Kapitalzusagen.....	23
6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending.....	23
6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage.....	24
6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten.....	25
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	26
7.1 Bilanz.....	26
7.2 Betriebsrechnung.....	26
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	27
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	27
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27

Bericht der Revisionsstelle

Vorwort

Sehr geehrte Destinatäre,

2025 war ein bewegtes, aber schlussendlich für Ihre Pensionskasse sehr erfolgreiches Jahr. Die Finanzmärkte wurden nicht nur durch Zölle und geopolitische Spannungen durchgeschüttelt, sondern es fanden auch stillere, aber bedeutende Wechsel statt.

In der Schweiz sind die Zinsen - auch die langfristigen - wieder in der Nähe von 0% angelangt und die Renditen der Aktienmärkte Europas, Asiens und vor allem der Schwellenländer übertrafen erstmals seit langer Zeit diejenigen die in den USA erzielt werden konnten. Der US-Dollar verlor gegenüber dem Schweizer Franken stark an Wert (über 10%) und Gold wurde als Anlage wiederentdeckt - gegen Ende Jahr brach sogar eine Euphorie aus was in Kursgewinnen (in USD) von über 60% resultierte.

Die PGG war dafür mit der seit Anfang Jahr voll umgesetzten neuen Anlagestrategie sehr gut positioniert und erzielte eine Anlagerendite von 10% - weit über dem Durchschnitt der schweizerischen BVG-Pensionskassen. Dies ermöglichte nicht nur eine rekordhohe Verzinsung der Alterskapitalien unserer aktiven Destinatäre von 11%, sondern erstmals in der Geschichte unserer Kasse konnte auch den Rentnern eine zusätzliche Monatsrente ausbezahlt werden.

Mit dieser hohen Verzinsung wurde ein Meilenstein erreicht und erstmals seit Bestehen der PGG besteht auch im langfristigen Durchschnitt kein Verzinsungsrückstand der Aktiven gegenüber den Rentnern mehr – im Gegenteil. Dies bedeutet, dass bei guter Performance zukünftig auch unsere Rentner vermehrt berücksichtigt werden können.

2025 wird sich jedoch kaum wiederholen, obwohl sich die angesprochenen Trends in den ersten Monaten des neuen Jahres fortsetzten und die PGG auch entsprechend profitierte. Die geopolitische Lage bleibt aber angespannt, die Bewertungen sind hoch und es herrscht generell Unsicherheit, wodurch das Risikomanagement noch wichtiger wird, was für eine Pensionskasse vor allem bedeutet gut zu diversifiziert zu sein.

Der Stiftungsrat wird den eingeschlagenen Weg weiterverfolgen und hofft - selbstverständlich unter Einhaltung der gebotenen Sicherheitsparameter - auch zukünftig gute Resultate für Sie erreichen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes 2026.

Mark Zimmermann
Präsident des Stiftungsrats

Jahresrechnung 2025


BILANZ	Index Anhang	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	6.4	310'335'330	284'188'773
Liquidität inkl. Geldmarktanlage		15'703'656	14'911'186
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	7.1.1	2'261'801	2'580'898
Forderungen	7.1.2	790'661	1'467'544
Obligationen CHF		12'326'554	12'388'153
Obligationen Currencies Ex G5		8'773'520	8'097'828
Obligationen Emerging Markets		11'453'440	11'121'882
Obligationen USD inkl. Währungsabsicherung		6'046'211	12'076'860
Obligationen EUR inkl. Währungsabsicherung		5'877'841	0
Hypothekendarlehen	6.4.2	23'892'659	25'972'659
Aktien Schweiz		13'987'036	14'033'310
Aktien Europa inkl. Währungsabsicherung		17'592'160	12'316'416
Aktien Nordamerika inkl. Währungsabsicherung		25'166'452	27'891'953
Aktien Pazifik ex Japan		2'323'705	2'706'756
Aktien Japan inkl. Währungsabsicherung		7'737'102	10'487'507
Aktien Emerging Markets ex China		6'236'582	8'165'008
Aktien Emerging Markets		11'710'155	11'195'653
Aktien Schweiz Small and Mid Caps		6'341'242	8'269'314
Aktien Europa Small Caps inkl. W.-Abs.		9'650'289	2'745'186
Aktien UK Small Caps		0	2'747'764
Aktien USA Small Caps inkl. W.-Abs.		11'965'581	0
Aktien Japan Small Caps inkl. W.-Abs.		3'649'477	0
Aktien Emerging Markets Small Caps inkl. W.-Abs.		8'976'901	0
Aktien Welt Small Caps ex CH inkl. W.-Abs.		0	9'812'070
Immobilien Schweiz		74'925'113	70'084'233
Commodities		22'947'191	15'116'592
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.1.3	0	0
Total Aktiven		310'335'330	284'188'773
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		4'686'365	3'313'902
Freizügigkeitsleistungen		3'498'404	3'016'740
Kapitalauszahlung Pensionierte und Hinterlassene		532'410	219'590
Verbindlichkeiten WEF / Scheidung		0	10'909
Verbindlichkeiten Renten		545'797	335
Andere Verbindlichkeiten	7.1.4	109'754	66'328
Passive Rechnungsabgrenzung	7.1.5	125'538	97'630
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		243'897'808	230'052'376
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	123'018'619	117'258'741
Vorsorgekapital Rentner	5.5	102'077'189	95'208'635
Technische Rückstellungen	5.6	18'802'000	17'585'000
Wertschwankungsreserve	6.3	61'625'619	50'724'865
Stiftungskapital, Freie Mittel, Unterdeckung		0	0
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Aufwand-/Ertragsüberschuss		0	0
Total Passiven		310'335'330	284'188'773

BETRIEBSRECHNUNGIndex
Anhang**2025**
CHF**2024**
CHF


Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		11'914'881	11'092'352
Sparbeiträge Arbeitnehmer		4'175'744	3'897'230
Sparbeiträge Arbeitgeber		5'044'637	4'699'378
Risikobeiträge Arbeitnehmer		1'103'583	1'035'036
Risikobeiträge Arbeitgeber		1'273'251	1'192'339
Einmaleinlagen und Einkaufssummen Arbeitnehmer		317'666	184'665
Einmaleinlage Todesfallkapital		0	83'704
Eintrittsleistungen		4'061'717	6'160'365
Freizügigkeitseinlagen		4'053'228	5'683'691
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen		8'488	476'674
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		15'976'597	17'252'717
Reglementarische Leistungen		-10'547'652	-10'564'333
Altersrenten		-5'176'146	-5'046'171
Hinterlassenenrenten		-608'440	-598'733
Waisenrenten		-14'661	-16'079
Invalidenrenten		-598'731	-521'267
Invalidenrenten (temp.)		-91'052	-81'968
Invaliden-Kinderrenten		-43'349	-37'427
Leistungen aus Scheidung		-10'056	-10'056
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-3'492'807	-4'252'634
Nachverzinsung Kapitalleistungen		-512'410	0
Ausserreglementarische Leistungen		-545'797	0
Austrittsleistungen und Vorbezüge		-7'269'596	-8'687'446
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-7'046'925	-8'390'701
Nachverzinsung Freizügigkeitsleistungen		-159'010	0
WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung	7.2.1	-63'661	-296'745
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-18'363'045	-19'251'779
Veränderung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-13'845'432	-4'972'501
Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	5'819'023	14'143
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner	5.5	-6'868'554	1'571'399
Bildung technische Rückstellungen	5.6	-1'217'000	-655'000
Verzinsung des Sparkapitals	5.3	-11'578'901	-5'903'042
Ertrag aus Versicherungsleistungen		53'894	483
Versicherungsaufwand	7.2.2	-172'021	-157'488
Prämien an Versicherungsgesellschaften		-107'630	-97'108
Beitrag an Sicherheitsfonds		-64'391	-60'380
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-16'350'006	-7'128'567

BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2025	2024
		CHF	CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.8	27'653'983	20'386'559
Erfolg Liquidität inkl. Geldmarktanlage		54'746	216'874
Erfolg Obligationen CHF		-16'998	655'523
Erfolg Obligationen Currencies ex G5		-65'050	-13'825
Erfolg Obligationen Emerging Markets		403'159	323'387
Erfolg Obligationen USD inkl. Währungsabsicherung		255'119	136'000
Erfolg Obligationen EUR inkl. Währungsabsicherung		-55'016	0
Erfolg Hypothekendarlehen		343'299	352'282
Erfolg Aktien Schweiz		2'292'318	722'958
Erfolg Aktien Europa inkl. Währungsabsicherung		2'474'219	1'492'207
Erfolg Aktien Nordamerika inkl. Währungsabsicherung		2'869'098	5'725'772
Erfolg Aktien Pazifik ex Japan		141'424	400'316
Erfolg Aktien Japan inkl. Währungsabsicherung		1'530'003	1'616'127
Erfolg Aktien Emerging Markets ex China		1'167'900	444'893
Erfolg Aktien Emerging Markets		2'032'504	752'366
Erfolg Aktien Schweiz Small and Mid Caps		1'273'087	149'640
Erfolg Aktien Europa Small Caps inkl. W.-Abs.		132'439	1'019
Erfolg Aktien UK Small Caps		229'290	299'784
Erfolg Aktien USA Small Caps inkl. W.-Abs.		242'020	0
Erfolg Aktien Japan Small Caps inkl. W.-Abs.		177'447	0
Erfolg Aktien Emerging Markets Small Caps inkl. W.-Abs.		43'030	0
Erfolg Aktien Welt Small Caps ex CH inkl. W.-Abs.		1'277'683	694'186
Erfolg Immobilien Schweiz		3'793'034	3'747'156
Erfolg Commodities		7'876'493	3'280'110
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.9	-738'911	-564'274
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-78'353	-45'941
Sonstiger Ertrag	7.2.3	74'908	101'631
Sonstiger Aufwand	7.2.4	-15'445	-8'450
Verwaltungsaufwand	7.2.5	-462'686	-414'199
Allgemeine Verwaltung		-372'725	-342'913
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-71'961	-52'537
Aufsichtsbehörden		-18'000	-18'750
Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		10'900'754	12'936'973
Bildung Wertschwankungsreserve	6.3	-10'900'754	-12'936'973
Aufwand-/Ertragsüberschuss		0	0

Die aufgeführten Werte sind mathematisch gerundet, das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.



 Mark Zimmermann
 Präsident



 Patrick Achermann
 Geschäftsführer

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland (PGG) ist eine von der Gate Gourmet Switzerland GmbH errichtete Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Stiftung hat ihren Sitz am Domizil der Gate Gourmet Switzerland GmbH in Opfikon. Sie untersteht der gesetzlichen Aufsicht.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihr angeschlossenen wirtschaftlich verbundenen Firmen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2 Registrierung nach BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Registernummer ZH 1372 im Register für berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich eingetragen. Die Vorsorgeeinrichtung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Die Stiftung wurde mit öffentlicher Urkunde vom 11. November 2002 gegründet und am 13. Dezember 2002 ins Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Mit Verfügung der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich vom 11. Dezember 2018 wurde die Urkunde gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 22. Oktober 2018 geändert. Die geänderte Urkunde erlangte am 22. Februar 2019 ihre Rechtskraft. Nebst kleineren redaktionellen Anpassungen und der Nachführung aufgrund geänderter Gesetzesartikel resp. Terminologien wurde mit der geänderten Urkunde der Sitz der Stiftung von Kloten nach Opfikon, wiederum an den Sitz der Arbeitgeberfirma, verlegt.

Angaben zu den Reglementen:

Reglement	Verabschiedet am	Gültig ab
Leistungsreglement	15. Dezember 2023	1. Januar 2024
Anhang – Vorsorgeplan Firmengruppe 1	25. Oktober 2024	1. Juni 2024
Anhang – Vorsorgeplan Firmengruppe 2	25. Oktober 2024	1. Juni 2024
Zusatzreglement «Weiterversicherung»	23. Oktober 2020	1. Januar 2021
Teilliquidationsreglement	11. Mai 2010	2. Juni 2010
Rückstellungsreglement	19. April 2024	31. Dezember 2023
Geschäfts- und Organisationsreglement	24. August 2018	1. September 2018
Nachtrag 1 zum Geschäfts- und Organisationsreglement	23. Oktober 2020	1. Januar 2021
Wahlreglement	25. August 2023	25. August 2023
Anlagereglement	13. Dezember 2024	1. November 2024
Anhang 1 – Anlagestrategie	19. Dezember 2025	1. November 2025
Anhang 2 - Funktionendiagramm	13. Dezember 2024	1. November 2024
Hypothekarrichtlinien	16. Dezember 2022	1. Januar 2023

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat setzt sich am 31. Dezember 2025 aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Arbeitgebervertreter		Arbeitnehmervertreter Amtsperiode 01.07.2023 – 30.06.2027	
Mark Zimmermann	Präsident*	Sabine Kubatz	ab 1.7.23 Vizepräsidentin*
Jean-Daniel Millasson (ab 1.3.21-30.6.25)	Mitglied*	Zoran Gligoroski (ab 1.4.23)	Mitglied*
Markus Gfeller (ab 1.7.2021)	Mitglied*	Argyn Jasari (ab 1.7.23-30.6.25)	Mitglied*
Fabio Schmucki (ab 1.7.2021)	Mitglied*	Francesco Molinaro (ab 1.7.24)	Mitglied*
Ramon Epper (ab 1.7.-31.12.25)	Mitglied*	Nadine Gehri (ab 25.9.25)	Mitglied*

* Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

Ersatzwahlen für Herrn Jasari wurden am 11. Juli 2025 in die Wege geleitet und mit der Wahl von Frau Gehri am 24. September 2025 abgeschlossen. Für den per Ende Juni ausgetretenen Herrn Millasson ernannte der Arbeitgeber Herr Epper als Nachfolger. Dieser trat per Ende Jahr aus der Firma aus, weshalb der Arbeitgeber als Nachfolgerin ab 1. Januar 2026 Frau Brütting ernannte.

Geschäftsführung/Rechnungswesen

Patrick Achermann	Geschäftsführer*
Beat Kaufmann	Stv. Geschäftsführer*
Christian Gräub	Rechnungsführer
Claudia Reist	Stv. Rechnungsführerin

* Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge Vertragspartner: Dipeka AG, Zürich
 Ausführender Experte: Boris Morf

Revisionsstelle KPMG AG, 8045 Zürich

Investment-Controller PensionTools GmbH, 8625 Gossau

Aufsichtsbehörde BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, 8090 Zürich

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Folgende Arbeitgeber sind per 31. Dezember 2025 der Stiftung angeschlossen:

Angeschlossene Arbeitgeber	Anschlussvereinbarung vom
Gate Gourmet Switzerland GmbH, Kloten	1. Dezember 2011
gategroup Finance Switzerland GmbH	1. Januar 2025
Gate Gourmet Switzerland Holding GmbH	1. Januar 2025

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

Gate Gourmet Switzerland GmbH, Unit Zürich

	2025	2024
Anfangsbestand 1.1.	981	889
Eintritte	219	343
Austritte (inkl. 2 Übertritte Unit Genf)	-181	-218
Pensionierungen	-18	-32
Todesfälle	0	0
Invaliditätsfälle	-0	-1
Endbestand 31.12.	1'001	981
Altersguthaben CHF am 31.12.	78'541'693	72'455'704

Gate Gourmet Switzerland GmbH, Unit Genf

	2025	2024
Anfangsbestand 1.1.	188	172
Eintritte (inkl. 2 Übertritte Unit Zürich)	49	57
Austritte	-59	-38
Pensionierungen	0	-2
Invaliditätsfälle	0	-1
Endbestand 31.12.	178	188
Altersguthaben CHF am 31.12.	10'582'531	9'535'306

Gate Gourmet Switzerland GmbH, Gategroup Corporate Office, Europe & Africa, Holding und Freiwillige Weiterversicherung

	2025	2024
Anfangsbestand 1.1.	111	106
Eintritte	16	22
Austritte	-9	-17
Pensionierungen	-1	0
Endbestand 31.12.	117	111
Altersguthaben CHF am 31.12.	33'771'117	34'516'361

Total PGG	2025	2024	Veränderung gegen- über Vorjahr
Anfangsbestand 1.1.	1'280	1'168	112
Eintritte	282	421	-139
Austritte	-241	-273	32
Pensionierungen	-24	-34	10
Todesfälle	0	0	0
Invaliditätsfälle	-1	-2	1
Endbestand 31.12.	1'296	1'280	16
Altersguthaben CHF am 31.12.	122'895'342	116'507'371	-6'387'971

Aufteilung nach BVG Alter am 31.12.	Frauen		Männer		Total	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
18 - 24	15	14	22	26	37	40
25 - 34	71	75	129	135	200	210
35 - 44	134	132	204	210	338	342
45 - 54	178	180	191	181	369	361
55 - 70	157	132	195	195	352	327
Total	555	533	741	747	1'296	1'280

Das Durchschnittsalter aller aktiven Versicherten beträgt 45.70 (Vorjahr: 45.23) Jahre.

2.2 Rentenbezüger

Rentenart	2025 31.12.	Zugänge	Abgänge	2024 31.12.
Altersrenten*	221	13	2	210
Scheidungsrenten	1			1
Invalidenrenten*	43	1	1	43
Witwen-/Witwerrenten*	36	2	2	36
Waisenrenten	4		1	5
Kinderrenten	18	5		13
Total	323	21	6	308

*22 Personen beziehen gleichzeitig eine Altersrente aus dem Zusatzplan, 1 Person eine temporäre IV-Rente und 4 Personen eine Witwen-/Witwerrente.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

In die PGG werden alle BVG-pflichtigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgenommen.

Das Leistungsreglement besteht aus einem Vorsorgereglement und den Vorsorgeplänen der Firmengruppen 1 und 2. Die Vorsorgepläne teilen sich in einen Basis- sowie einen Zusatzplan auf. Der Zusatzplan ist für Versicherte deren Jahreslohn den Betrag von CHF 97'500 (welcher dem Beschäftigungsgrad angepasst wird) übersteigt. Die Altersleistungen basieren auf dem Beitragsprimat. Die Risikoleistungen beruhen teils auf dem Beitrags-, teils auf dem Leistungsprimat.

Der Anspruch auf eine ordentliche Altersleistung entsteht nach vollendetem 65. Altersjahr. Ein vorzeitiger Bezug der Altersleistung ist frühestens nach vollendetem 58. Altersjahr möglich. Ebenso ist eine aufgeschobene Pensionierung bis Alter 70 möglich. Dabei kann vom Versicherten bei Erreichen des Referenzalters bestimmt werden, ob der Aufschub beitragsfrei oder mit Spargutschriften erfolgen soll. Die Altersleistung kann in Form einer einmaligen (Teil-)Kapitalabfindung oder einer lebenslänglichen (Teil-)Altersrente bezogen werden. Die Umwandlungssätze für die Altersrenten sind in Abhängigkeit des Alters berechnet.

Die Invalidenrente aus der Basisvorsorge beträgt 5.9% des mit dem Standardplan projizierten Altersguthabens. Die Invalidenrente aus der Zusatzvorsorge beträgt 60% des versicherten Lohnes. Die jährliche Invaliden-Kinderrente beträgt 10% des versicherten Lohnes (Basis) bzw. 20% der Invalidenrente (Zusatz).

Die Ehegatten- bzw. Lebenspartnerrente beträgt 60% (Basis) bzw. 70% (Zusatz) der versicherten Invalidenrente. Bei Tod eines Rentenbezügers beträgt die Ehegatten- bzw. Lebenspartnerrente 60% der laufenden Invaliden- oder Altersrente. Für aktive Versicherte entspricht das Todesfallkapital dem vorhandenen Altersguthaben nach Abzug des Barwerts der Hinterbliebenenleistungen. Für Rentenbezüger entspricht das Todesfallkapital der dreifachen Jahresrente, vermindert um die bereits bezogenen Renten.

Die Waisenrente beträgt für jedes berechnete Kind beim Tod eines aktiven Versicherten 10% des versicherten Lohnes (Basis) bzw. 20% der versicherten Invalidenrente (Zusatz). Bei Tod eines Bezügers einer Invalidenrente entspricht die Waisenrente der laufenden Invaliden-Kinderrente. Für Vollwaisen wird die Waisenrente (Basis und Zusatz) um die Hälfte ihres Betrages erhöht.

Zusätzlich gibt es einen 1e Plan bei der yourpension Sammelstiftung, in welchem Lohnanteile von über 450% der maximalen AHV-Altersrente (ab 2025 CHF 136'080) versichert sind.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Versicherten können zwischen dem «Sparplan Standard» und dem «Sparplan Plus» wählen. Die Wahl des Sparplans erfolgt beim Eintritt in die PGG. Ein Wechsel des Sparplans ist jeweils auf den 1. Januar möglich und für das gesamte folgende Kalenderjahr gültig. Ohne Mitteilung des Versicherten werden die Beiträge nach dem «Sparplan Standard» erhoben.

**Firmengruppe 1 Versicherter Lohn 1
Sparplan Standard**

Alter	Altersgutschrift	Sparbeitrag	Risikobeitrag	Arbeitnehmerbeitrag	Arbeitgeberbeitrag	Total Beitrag
bis 24	0.00%	0.00%	4.20%	2.10%	2.10%	4.20%
25-34	10.00%	10.00%	4.20%	7.10%	7.10%	14.20%
35-44	13.00%	13.00%	4.20%	8.60%	8.60%	17.20%
45-54	16.00%	16.00%	4.20%	9.10%	11.10%	20.20%
55-65	19.00%	19.00%	4.20%	10.60%	12.60%	23.20%
66-70*	19.00%	19.00%	0.00%	8.50%	10.50%	19.00%

**Firmengruppe 2 Versicherter Lohn 1
Sparplan Standard**

Alter	Altersgutschrift	Sparbeitrag	Risikobeitrag	Arbeitnehmerbeitrag	Arbeitgeberbeitrag	Total Beitrag
bis 24	0.00%	0.00%	4.20%	1.90%	2.30%	4.20%
25-34	10.00%	10.00%	4.20%	6.40%	7.80%	14.20%
35-44	13.00%	13.00%	4.20%	7.40%	9.80%	17.20%
45-54	16.00%	16.00%	4.20%	8.90%	11.30%	20.20%
55-65	19.00%	19.00%	4.20%	10.40%	12.80%	23.20%
66-70*	19.00%	19.00%	0.00%	8.50%	10.50%	19.00%

**Firmengruppe 1 Versicherter Lohn 2
Sparplan Standard**

Alter	Altersgutschrift	Sparbeitrag	Risikobeitrag	Arbeitnehmerbeitrag	Arbeitgeberbeitrag	Totalbeitrag
bis 24	0.00%	0.00%	2.75%	0.00%	2.75%	2.75%
25-65	21.00%	21.00%	2.75%	5.00%	18.75%	23.75%
66-70*	21.00%	21.00%	0.00%	5.00%	16.00%	21.00%

**Firmengruppe 2 Versicherter Lohn 2
Sparplan Standard**

Alter	Altersgutschrift	Sparbeitrag	Risikobeitrag	Arbeitnehmerbeitrag	Arbeitgeberbeitrag	Totalbeitrag
bis 24	0.00%	0.00%	2.75%	0.00%	2.75%	2.75%
25-65	21.00%	21.00%	2.75%	5.00%	18.75%	23.75%
66-70*	21.00%	21.00%	0.00%	5.00%	16.00%	21.00%

**Firmengruppe 1 Versicherter Lohn 1
Sparplan Plus**

Alter	Altersgutschrift	Sparbeitrag	Risikobeitrag	Arbeitnehmerbeitrag	Arbeitgeberbeitrag	Totalbeitrag
bis 24	0.00%	0.00%	4.20%	2.10%	2.10%	4.20%
25-34	10.00%	10.00%	4.20%	7.10%	7.10%	14.20%
35-44	13.00%	13.00%	4.20%	8.60%	8.60%	17.20%
45-54	18.00%	18.00%	4.20%	11.10%	11.10%	22.20%
55-65	21.00%	21.00%	4.20%	12.60%	12.60%	25.20%
66-70*	21.00%	21.00%	0.00%	10.50%	10.50%	21.00%

**Firmengruppe 2 Versicherter Lohn 1
Sparplan Plus**

Alter	Altersgutschrift	Sparbeitrag	Risikobeitrag	Arbeitnehmerbeitrag	Arbeitgeberbeitrag	Totalbeitrag
bis 24	0.00%	0.00%	4.20%	1.90%	2.30%	4.20%
25-34	11.00%	11.00%	4.20%	7.40%	7.80%	15.20%
35-44	15.00%	15.00%	4.20%	9.40%	9.80%	19.20%
45-54	18.00%	18.00%	4.20%	10.90%	11.30%	22.20%
55-65	21.00%	21.00%	4.20%	12.40%	12.80%	25.20%
66-70*	21.00%	21.00%	0.00%	10.50%	10.50%	21.00%

**Firmengruppe 1 Versicherter Lohn 2
Sparplan Plus**

Alter	Altersgutschrift	Sparbeitrag	Risikobeitrag	Arbeitnehmerbeitrag	Arbeitgeberbeitrag	Totalbeitrag
bis 24	0.00%	0.00%	2.75%	0.00%	2.75%	2.75%
25-65	25.00%	25.00%	2.75%	9.00%	18.75%	27.75%
66-70*	25.00%	25.00%	0.00%	9.00%	16.00%	25.00%

**Firmengruppe 2 Versicherter Lohn 2
Sparplan Plus**

Alter	Altersgutschrift	Sparbeitrag	Risikobeitrag	Arbeitnehmerbeitrag	Arbeitgeberbeitrag	Totalbeitrag
bis 24	0.00%	0.00%	2.75%	0.00%	2.75%	2.75%
25-65	25.00%	25.00%	2.75%	9.00%	18.75%	27.75%
66-70*	25.00%	25.00%	0.00%	9.00%	16.00%	25.00%

Die nicht zur Finanzierung der Spargutschriften benötigten Beiträge stellen Beiträge zur Finanzierung der Risiken Invalidität und Tod, des Verwaltungsaufwands, der Beiträge an den Sicherheitsfonds sowie der Anpassung der laufenden Renten an die Preisentwicklung nach Artikel 36 BVG dar. Sie betragen in der Basisvorsorge 4.2% und in der Zusatzvorsorge 2.75%.

Die Kosten für die Vermögensanlage gehen zu Lasten der Stiftung.

*Der Versicherte kann bei Erreichen des Referenzalters die beitragsfreie Weiterführung verlangen.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Für die Administration und Geschäftsführung hat die Stiftung einen Dienstleistungsvertrag mit der PFS Pension Fund Services AG abgeschlossen. Der Vertrag wurde 2022 erneuert und ist frühestens auf den 31. Dezember 2027 kündbar.

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 19. Dezember 2025 sind die laufenden Renten nicht erhöht worden. Er beschloss aber, sämtlichen Rentnern (auch für Kinderrenten, Ausnahme: IV-Renten auf Basis des versicherten Lohnes 2, die via Altersguthaben von der Höhverzinsung für Aktive profitieren) einen Rentenbonus in Form einer einmaligen Auszahlung von gesamthaft CHF 545'797 zu gewähren, und zwar auf Basis der für den Monat Dezember geschuldeten Rente.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Stiftung entspricht den Richtlinien von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge.

In der Jahresrechnung werden die Anlagen wie folgt bewertet:

Kategorie	Bewertungsmethode
Liquidität	Nominal- bzw. Marktwert
Forderungen	Nominalwert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen
Obligationen	Marktwert
Hypothekendarlehen	Nominalwert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen
Aktien	Marktwert
Immobilien	Marktwert
Commodities	Marktwert
Private Equity	Handelbar: zum zuletzt verfügbaren Marktwert Nicht handelbar: Zuletzt verfügbarer Net Asset Value (i.d.R. per 30.9.) inkl. Bewegungen (Kapitalflüsse und Währung) bis 31.12.

Auf fremde Währung lautende Aktiven werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es wurden keine Änderungen vorgenommen.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die PGG ist eine autonome Pensionskasse. In der Stiftung wird eine Rückstellung für die kurzfristigen Schwankungen im Risikoverlauf gebildet.

Basiskasse:

Die Stiftung hat für die Basisleistungen einen Stop-Loss Versicherungsvertrag (Vertrag Nr. 78'542) mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG abgeschlossen (gültig seit 1.1.2016 mit Nachtrag 1 ab 1.1.2022 bis 31.12.2025). Der Vertrag weist folgende Eckwerte auf:

Rückversicherung	Konditionen per 31.12.2025
Maximal versicherter Einzelschaden	4'000'000
Maximal versicherter Überschaden pro Jahr	24'000'000
Höhe des Selbstbehaltes pro Jahr in % der versicherten Lohnsumme	1'532'000 2.96%
Mindesthöhe der Prämie pro Jahr In % der versicherten Lohnsumme	24'500 0.075%

Kaderplan:

Es besteht bei der Mobiliar ein Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag Nr. 20'551 (1.1.2021 bis 31.12.2025) mit Nachtrag 1 ab 1.1.2024. Der Vertrag dient der kongruenten Deckung der reglementarischen Zusatzleistungen bei Tod und Invalidität.

5.2 Erläuterungen von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Das Deckungskapital der von der Mobiliar auszurichtenden Leistungen beträgt per Ende 2025 CHF 0.

Beide Verträge wurden per 31.12.2025 gekündigt. Ab 1.1.2026 hat die PGG einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit Reglementsdeckung mit der SwissLife abgeschlossen.

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben	2025 CHF	2024 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	117'258'741	111'369'842
Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-5'819'023	-14'143
<i>Sparbeiträge Arbeitnehmer</i>	4'175'744	3'897'230
<i>Sparbeiträge Arbeitgeber</i>	5'044'637	4'699'378
<i>Einmaleinlagen Arbeitnehmer</i>	317'666	184'665
<i>Einmaleinlage Todesfallkapital</i>	0	83'704
<i>Freizügigkeitseinlagen</i>	4'053'228	5'683'691
<i>Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung</i>	8'488	476'674
<i>Temporäre Invalidenrentner</i>	133'144	-120'575
<i>Kapitalleistungen Pensionierungen</i>	-3'492'807	-4'252'634
<i>Freizügigkeitsleistungen bei Austritt</i>	-7'046'925	-8'189'475
<i>Auszahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung</i>	-63'661	-296'745
<i>Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität</i>	-8'948'537	-2'180'057
Verzinsung des Sparkapitals	11'578'901	5'903'042
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	123'018'619	117'258'741
Zinssatz für Verzinsung des gesamten Sparguthabens	11.0%	5.75%

Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 19. Dezember 2025 beschlossen, die Sparguthaben der aktiv Versicherten mit 11% zu verzinsen.

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG

Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Summe der Altersguthaben	123'018'619	117'258'741
davon Anteil nach BVG	53'600'631	51'846'680

Die Guthaben der temporären Invaliditätsfälle sind in diesen Beträgen eingeschlossen.

5.5 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	2025 CHF	2024 CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	95'208'635	96'780'033
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Rentner	6'868'554	-1'571'399
<i>Bildung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität</i>	<i>8'948'537</i>	<i>2'180'057</i>
<i>Einlagen Altersguthaben IV-Rentner</i>	<i>236'039</i>	<i>183'454</i>
<i>Pensionierungsverlust</i>	<i>1'681'168</i>	<i>369'602</i>
<i>Auflösung infolge Rentenzahlungen</i>	<i>-6'542'435</i>	<i>-6'311'700</i>
<i>Bildung infolge Entnahme aus AGH IV</i>	<i>0</i>	<i>171'374</i>
<i>Technische Verzinsung</i>	<i>2'668'171</i>	<i>1'919'900</i>
<i>Wegfall von Kinderrenten</i>	<i>0</i>	<i>-56'762</i>
<i>Kosten für Invaliditäts- und Todesfallschäden</i>	<i>0</i>	<i>-974'496</i>
<i>Sterblichkeitsverlust / -gewinn Rentner</i>	<i>0</i>	<i>947'172</i>
<i>Versicherungstechnische Wertveränderung¹</i>	<i>-122'925</i>	<i>0</i>
Total Vorsorgekapital Rentner am 31.12.	102'077'189	95'208'635

Die Bildung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität entspricht dem Sparkapital der Neurentner zum Zeitpunkt des Leistungsbezugs. Im Detail wurde bei Pensionierung, Tod und Invalidität folgende Bezugsform der Leistung gewählt:

Pensionierungen Tod und Invalidität Bezugsform der Leistung	2025		2024	
	CHF	%	CHF	%
Sparkapital bei Pensionierung und Tod	12'441'344		6'432'691	
Davon Kapitalbezug	3'492'807	28%	4'252'634	66%
Davon Rentenbezug	8'948'537	72%	2'180'057	34%

Deckungskapital Rentner	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
Deckungskapital Altersrenten	82'209'056	75'229'621	6'979'435
Deckungskapital Ehegattenrenten	8'368'663	8'643'071	-274'408
Deckungskapital Scheidungsrenten	148'063	153'772	-5'709
Deckungskapital Invalidenrenten	10'892'765	10'775'790	116'975
Deckungskapital Kinderrenten	458'642	406'381	52'261
Total Vorsorgekapital Rentner	102'077'189	95'208'635	6'868'554
Deckungskapital der laufenden Risikoleistungen bei Mobiliar-Versicherung	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
	0	0	0

¹ Ab dem 1. Januar 2026 wird die PGG das Risiko Tod und Invalidität bei der SwissLife versichert haben. Eine detaillierte Berechnung des Verlustrisikos durch den Experten erübrigt sich deshalb. Ausgewiesen werden lediglich die Pensionierungsverluste sowie eine Sammelposition «Versicherungstechnische Wertveränderung».

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die technischen Rückstellungen werden jedes Jahr durch den Pensionsversicherungsexperten neu berechnet.

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung	2'042'000	1'904'000	138'000
Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität	1'068'000	1'045'000	23'000
Rückstellung für pendente IV-Fälle	2'850'000	2'459'000	391'000
Rückstellung Umwandlungssatz	9'269'000	8'845'000	424'000
Rückstellung für Schwankungen Risikoverlauf Rentner	3'573'000	3'332'000	241'000
Total Technische Rückstellungen	18'802'000	17'585'000	1'217'000

Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung: Obwohl die zur Anwendung gelangenden Generationentafeln die Zunahme der Lebenserwartung bereits berücksichtigen, kann es bei einer Aktualisierung derselben zu einem Nachfinanzierungsbedarf kommen. Für die Finanzierung dieses Bedarfs wird eine Rückstellung in der Höhe von 2% des Vorsorgekapitals der Rentner gebildet.

Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität: Zur Deckung der kurzfristigen Schwankungen im Risikoverlauf wird eine Rückstellung gebildet. Die Höhe der Rückstellung wird nach einer versicherungsmathematischen Methode aufgrund der mittels risikotheorietischer Gesamtschadenverteilung erwarteten Schadensumme, unter Berücksichtigung des Risikobeitrages und der Stop-Loss Rückversicherung, berechnet.

Rückstellung für pendente IV-Fälle: Für Fälle, in welchen die PGG mit grosser Wahrscheinlichkeit Leistungen zu erbringen hat, wird eine Rückstellung gebildet. Die Berechnungsbasis entspricht der Summe der Differenzen zwischen den Barwerten der mutmasslichen künftigen Invalidenrenten und den im Invaliditätsfall verwendbaren Freizügigkeitsleistungen. Per 31. Dezember 2025 sind für 29 von 52 gemeldeten pendenten Fällen (Vorjahr: 22 von 24) Rückstellungen gebildet worden. Die Rückstellung erhöht sich aufgrund der Stop-Loss-Limite leicht, obwohl die Anzahl Arbeitsunfähigkeitsfälle abnahm.

Rückstellung für den Umwandlungssatz: Der reglementarische Umwandlungssatz ist im Vergleich zu den aktuellen versicherungstechnischen Grundlagen zu hoch. Die daraus folgenden Pensionierungsverluste sind durch eine Rückstellung zu decken. Die Rückstellung deckt die voraussichtlichen Kosten der Pensionierungsjahrgänge, die am Bilanzstichtag vorzeitig pensioniert werden könnten. Es wird eine Kapitalbezugsquote von 33% berücksichtigt.

Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf Rentner: Die Rückstellung wird gebildet, um der zu erwartenden Abweichung der effektiven Lebenserwartung von der statistischen Lebenserwartung Rechnung zu tragen. Die Höhe der Rückstellung beträgt 3.5% des Vorsorgekapitals der Rentner.

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2023 erstellt. Der Experte bestätigte im Sinne von Art. 53 Abs. 2 BVG, dass:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind,
- die Vorsorgeeinrichtung per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können,
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Versicherungstechnische Grundlagen	2025	2024
Verwendete Grundlagen	BVG 2020 Generationentafeln	BVG 2020 Generationentafeln
Technischer Zinssatz	2.00%	2.00%

Als versicherungstechnische Grundlagen wurden gemäss SR-Beschluss vom 26.2.2024 die BVG 2020 (Generationentafeln) verwendet mit einem technischen Zins von 2%.

5.9 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Keine

5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	310'335'330	284'188'773	26'146'557
Abzüglich Verbindlichkeiten	-4'686'365	-3'313'902	-1'372'463
Abzüglich Passive Rechnungsabgrenzung	-125'538	-97'630	-26'821
Verfügbares Vermögen (Vv)	305'523'427	280'777'241	24'747'273
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	123'018'619	117'258'741	5'759'878
Vorsorgekapital Rentner	102'077'189	95'208'635	6'868'554
Technische Rückstellungen	18'802'000	17'585'000	1'217'000
Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)	243'897'808	230'052'376	13'845'432
Überdeckung nach Art. 44 Abs. 1 BVV2 (Vv ./. Vk)	61'625'620	50'724'865	10'901'841
Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV2 (Vv x 100 / Vk)	125.3%	122.0%	

Unter Berücksichtigung der Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen beläuft sich der Deckungsgrad auf 125.3%.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Gemäss Anlagereglement sowie Geschäfts- und Organisationsreglement ist der Stiftungsrat zuständig für die Festlegung und die Umsetzung der Anlagestrategie. Der Stiftungsrat legt als oberstes Organ die Ziele und Grundsätze für die Durchführung und Überwachung der Vermögensanlage fest. Dabei ist er verantwortlich für die Sorgfalt bei der Auswahl derjenigen Personen, an welche er die Ausführung delegiert. Die mit der Verwaltung von Vermögensanlagen betrauten Personen und Institutionen richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f-I und Art. 49a BVV2. Sämtliche beauftragten Vermögensverwalter sind der FINMA unterstellt.

Grundsätzlich erfolgt die Vermögensverwaltung via externe Mandate an Vermögensverwaltungsgesellschaften respektive institutionelle Fonds. Die Immobilienanlagen sind indirekte Anlagen über eine Anlagestiftung. Die Hypothekendarlehen werden bis Ende 2025 von der PFS Pension Fund Services AG betreut. Ab dem 1.1.2026 verwaltet die Credex AG die Hypotheken, weil die PFS AG den Hypothekenverwaltungsvertrag per Ende 2025 gekündigt hat. Die Wertschriftenanlagen sind überwiegend indexierte Anlagen.

Für das monatliche Reporting und Investment-Controlling im Berichtsjahr ist die PensionTools GmbH beauftragt. Die Wertschriftenbuchhaltung wird von der PFS Pension Fund Services AG geführt.

Kategorie	Mandatsträger / Fonds	Portfolio-Manager
Geldmarktanlage	Syz AM Liquidity Mgmt PFS Class	Carne Global Fund Managers (Schweiz) AG
Obligationen CHF	UBS (CH) Index Fund – Bonds Domestic NSL	Credit Suisse Asset Management
Obligationen Currencies Ex G5	Swisscanto (CH) Index Bond Fund World Rest Swisscanto Index Bond Fund Australia Swisscanto Index Bond Fund Canada	Zürcher Kantonalbank
Obligationen EM	CSIF (Lux) Bond Gouvernment Emerging Local DB CHF	Credit Suisse Asset Management
Obligationen USD infl.-ges.	UBS (CH) IF Bonds USD Inflation-linked	UBS Global Asset Management
Obligationen EUR infl.-ges.	0.50% Inflation Index Bond BRD	UBS Global Asset Management
Hypothekendarlehen	Hypotheken an Destinatäre und Dritte	PFS Pension Fund Services AG
Aktien Schweiz	Swisscanto (CH) Index Equity Fund Switzerland Total	Zürcher Kantonalbank
Aktien Europa	Swisscanto (CH) Index Equity Fund Europe ex CH	Zürcher Kantonalbank
Aktien Nordamerika	Swisscanto (CH) IPF I Index Equity Fund USA Swisscanto (CH) Index Equity Fund Canada	Zürcher Kantonalbank Zürcher Kantonalbank
Aktien Pazifik ex Japan	Swisscanto (CH) Index Equity Fund Pacific ex Japan	Zürcher Kantonalbank
Aktien Japan	Swisscanto (CH) Index Equity Fund Japan	Zürcher Kantonalbank
Aktien Emerging Markets ex China	iShares MSCI EM ex-China UCITS EFT	Zürcher Kantonalbank
Aktien Emerging Markets	Swisscanto (CH) Index Equity Fund Emerging Markets	Zürcher Kantonalbank
Aktien Schweiz Small and Mid Caps	Swisscanto (CH) Index Equity Fund Small & Mid Caps Switzerland	Zürcher Kantonalbank
Aktien Europa Small Caps	BNP Paribas Easy SICAV-MSCI Europe Small Caps SRI PAB UCITS-EFT	UBS Global Asset Management
Aktien UK Small Caps	iShares MSCI UK Small Cap UCITS ETF GBP	Zürcher Kantonalbank
Aktien USA Small Caps	SPDR S&P 400 US Mid Cap UCITS ETF USD	Zürcher Kantonalbank
Aktien Japan Small Caps	iShares MSCI Japan Small Cap UCITS ETF USD	Zürcher Kantonalbank
Aktien Emerging Markets Small Caps	SPDR MSCI Emerging Markets Small Cap UCITS ETF Exchange Trade Fund USD	Zürcher Kantonalbank
Immobilien Schweiz	Anlagestiftung Turidomus	Pensimo Management AG
Fonds Commodities	Swisscanto (CH) IPMF Gold Phys hedged	Zürcher Kantonalbank
Fonds Commodities	Swisscanto (CH) IPMF Gold Physical	Zürcher Kantonalbank

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV2)

Die PGG verfolgt basierend auf dem gültigen Anlagereglement eine Anlagestrategie (SAA – Strategic Asset Allocation), welche in folgenden Punkten zu einer Erweiterung der in den BVV2 definierten Anlagerichtlinien führt:

Eine Erweiterung von Art. 53 Abs. 4 BVV2 wurde mit der nicht diversifizierten Anlage in physisches Gold vorgenommen. Diese Anlage dient als stabilisierender Faktor mit einem gewissen Inflationsschutz. Die eingesetzten Produkte wurden sorgfältig ausgewählt und laufend durch den Stiftungsrat überwacht.

Die Kategorienabgrenzungen dürfen vorübergehend unter- oder überschritten werden. Tritt eine Unter- oder Überschreitung ein, ist diese an der nächsten Stiftungsratssitzung zu traktandieren.

Der Fremdwährungsanteil nach Berücksichtigung aller Währungsabsicherungen darf max. 30% betragen.

Begrenzung BVV2 Art. 55 lit. e	Quote SAA	Anteil am 31.12.2025	BVV2 Art. 55e
Fremdwährung (nach Absicherung)	19.7%	21.0%	30.0%

Durch die teilweise Absicherung der Wechselkurse mittels Termingeschäfte mit der Depotbank wird das Währungsrisiko vermindert. Die oben aufgeführte Quote Fremdwährungen am Bilanzstichtag wird netto (nach Währungsabsicherung verbleibender Anteil der Fremdwährungsexposition) dargestellt. Für die Beurteilung der Abweichungen zu den Vorschriften der BVV2 ist diese Netto-Position massgebend.

Sämtliche Einzel-Limiten gemäss den Artikeln 54, 54 a und 54 b BVV2 wurden eingehalten.

Der Stiftungsrat bestätigt, die mit der Beanspruchung der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Artikel 4.8 des Anlagereglements verbundenen Chancen und Risiken zu kennen und im Gesamtportfolio durch die Risikoverteilung in geographischer, währungs- und branchenspezifischer Hinsicht angemessen zu berücksichtigen.

Es wurden Spezialisten beigezogen, welche bei der Beurteilung der Risikofähigkeit und der Auswahl der Manager eine beratende Funktion einnehmen und die Einhaltung der Anlagestrategie und der Anlageinstrumente überwachen. Auch gemäss Lagebeurteilung des Investment-Controllers ist die Erfüllung der Vorsorgezwecke, soweit vorhersehbar, gewährleistet. Ausserdem verfügt der Stiftungsrat über ein periodisches A&L-Monitoring, worin zur Einhaltung der Anlagevorgaben sowie zur Risiko- und Renditeentwicklung Stellung genommen wird und Empfehlungen sowie Massnahmen dokumentiert werden. Der Stiftungsrat hat eine sachgerechte Organisation für den Anlageprozess und eine entsprechende Umsetzung der Anlagestrategie, die die Sorgfalt in der Auswahl, Bewirtschaftung und Überwachung der Vermögens- und insbesondere der Deckungsgradsituation sicherstellt.

Aufgrund der vorstehenden Begründung wird die Erfüllung des Vorsorgezweckes durch die Erweiterung der Anlagebegrenzung gemäss Art. 50 BVV2 weder kurz- noch langfristig gefährdet. Die Anlagetätigkeit trägt somit insgesamt den Vorschriften von Art. 50 BVV2 ausreichend Rechnung.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse für die Performance ergibt sich aus der Sollrendite und den nötigen Zuschlägen für u.a. versicherungstechnische Rückstellungen und den Aufbau der Wertschwankungsreserve. Die Anlagestrategie der Stiftung basiert gemäss Berechnungen des Investment-Controllers auf folgenden Eigenschaften:

Eigenschaften der Anlagestrategie	2025	2024
Renditeperspektive (Erwarteter Ertrag)	3.5%	3.5%
Historisches Risiko	6.4%	6.4%
Notwendige Wertschwankungsreserve in Prozent der gesamten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen	26.6%	26.6%

Die Anlagestrategie und die daraus abgeleitete notwendige Wertschwankungsreserve wurden nach den gängigen Grundsätzen des „value at risk“ festgelegt. Gemäss Art. 4.9 bzw. Anhang I des Anlagereglements vom 01. November 2025 wird die notwendige Wertschwankungsreserve für eine Dreijahresbetrachtung mit einem Ausfallrisiko von 2% bezogen auf die Verpflichtungen berechnet.

Zielgrösse Wertschwankungsreserve	2025 CHF	2024 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	50'724'865	37'787'892
Bildung / Auflösung	10'900'754	12'936'973
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	61'625'619	50'724'865
Zielgrösse Wertschwankungsreserve	64'876'817	61'193'932
Fehlende Wertschwankungsreserve	3'251'198	10'469'067

Per 31. Dezember 2025 ist die notwendige Reserve für die kurzfristigen Schwankungen der Vermögensanlagen (Wertschwankungsreserve) nicht vollumfänglich geüfnet; die Stiftung weist somit eine eingeschränkte Risikofähigkeit aus.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

6.4.1 Übersicht

Anlagekategorie	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF	% auf Vermögen		SAA	Band- breite	BVV2 Art. 55
			2025	2024			
Nominalwerte	87'126'344	88'617'010	28.1%	31.2%	28%	18.80-39.20%	100%
Liquidität inkl. Geldmarktanlagen	15'703'656	14'911'186	5.1%	5.2%	3.00%	1.00-10.00%	
Liquidität CHF	15'696'130	14'886'540	5.1%	5.2%	3.00%		
Liquidität FW	7'526	24'646	0.0%	0.0%			
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	2'261'801	2'580'898	0.7%	0.9%			5%
Forderungen	790'661	1'467'544	0.3%	0.5%			
Obligationen CHF	12'326'554	12'388'153	4.0%	4.4%	5.00%	4.00-6.00%	
Obligationen Currencies Ex G5	8'773'520	8'097'828	2.8%	2.8%	3.00%	2.40-3.60%	
Obligationen Emerging Markets	11'453'440	11'121'882	3.7%	3.9%	4.00%	3.20-4.80%	
Obligationen USD inkl. FX	6'046'211	12'076'860	1.9%	4.2%	2.00%	1.60-2.40%	
Obligationen EUR inkl. FX	5'877'841	0	1.9%	0.0%	2.00%	1.60-2.40%	
Hypothekendarlehen	23'892'659	25'972'659	7.7%	9.1%	9.00%	5.00-10.00%	
Aktien	125'336'682	110'370'938	40.4%	38.8%	40%	31.17-49.98%	50%
Aktien Schweiz	13'987'036	14'033'310	4.5%	4.9%	3.40%	2.72-5.30%	
Aktien Europa inkl. FX	17'592'160	12'316'416	5.7%	4.3%	5.60%	4.48-6.72%	
Aktien Nordamerika inkl. FX	25'166'452	27'891'953	8.1%	9.8%	8.00%	6.40-9.60%	
Aktien Pazifik ex Japan	2'323'705	2'706'756	0.7%	1.0%	0.80%	0.64-0.96%	
Aktien Japan inkl. FX	7'737'102	10'487'507	2.5%	3.7%	2.40%	1.92-2.88%	
Aktien Emerging Markets Korea	0	3'141'280	0.0%	1.1%			
Aktien Emerging Markets ex China	6'236'582	8'165'008	2.0%	2.9%	1.78%	1.42-2.13%	
Aktien Emerging Markets	11'710'155	8'054'373	3.8%	2.8%	3.55%	2.84-4.26%	
Aktien Schweiz Small and Mid Caps	6'341'242	8'269'314	2.0%	2.9%	1.97%	1.57-2.36%	
Aktien Europa SC inkl. FX	9'650'289	2'745'186	3.1%	1.0%	3.21%	2.57-3.85%	
Aktien UK SC	0	2'747'764	0.0%	1.0%			
Aktien USA SC inkl. FX	11'965'581	0	3.9%	0.0%	4.00%	3.20-4.80%	
Aktien Japan SC inkl. FX	3'649'477	0	1.2%	0.0%	1.20%	0.96-1.44%	
Aktien Emerging Markets SC inkl. FX	8'976'901	0	2.9%	0.0%	3.07%	2.45-3.68%	
Aktien Welt SC ex Schweiz inkl. FX	0	9'812'070	0.0%	3.5%			
Private Equity Wachstum Schweiz	0	0	0.0%	0.0%	1.02%	0.00-2.00%	
Immobilien Schweiz	74'925'113	70'084'233	24.1%	24.7%	25%	20.00-30.00%	30%
Nichttraditionelle Anlagen	22'947'191	15'116'592	7.4%	5.3%	7.00%	5.60-8.40%	15%
Commodities hedged CHF	11'150'794	7'037'728	3.6%	2.5%	3.50%	2.80-4.20%	
Commodities	11'796'397	8'078'864	3.8%	2.8%	3.50%	2.80-4.20%	
Vermögensanlagen	310'335'330	284'188'773	100%	100%	100%		

Anlagekategorie	31.12.2025	31.12.2024	Absicherung in % an relevantem Vermögen	SAA	Band- breite
	CHF	CHF			
Währungsabsicherungen	70'160'492	60'568'965			
EUR Aktien	12'183'733	10'299'064	87.9%	95%	0-100%
EUR Obligationen	3'468'135	0	58.8%	95%	0-100%
USD Obligationen	5'466'193	11'994'858	91.6%	95%	0-100%
USD Aktien	31'993'758	31'093'893	90.0%	95%	0-100%
JPY Aktien	9'519'995	5'574'133	86.6%	95%	0-100%
GBP Aktien	7'528'678	1'607'017	97.7%	0%	0-100%

SAA = Strategische Asset Allocation (Anlagestrategie)

6.4.2 Hypothekendarlehen

Bei den Hypotheken handelt es sich um Hypothekendarlehen an Destinatäre der Stiftung und seit 2017 auch an externe Personen. Die Stiftung gewährt gemäss dem bestehenden Hypothekarreglement grundpfandgedeckte Darlehen im 1. Rang auf ganzjährig bewohnten Wohnhäusern und Eigentumswohnungen in der Schweiz. Die Maximalbelehrung beträgt 70% des Verkehrswertes, maximal CHF 1'200'000, mindestens CHF 50'000.

Die Stiftung gewährt neben variablen Hypotheken auch Festhypotheken mit Laufzeiten von 2 bis 10 Jahren. Der Zinssatz für die variablen Hypotheken wird vom Stiftungsrat aufgrund der Marktbedingungen festgelegt und betrug im Berichtsjahr 2.25% (Destinatäre) resp. 2.50% (Dritte). Die Zinssätze für Festhypotheken orientieren sich an den aktuellen Marktbedingungen und werden aus einem Durchschnittswert ausgewählter Anbieter von Festhypotheken festgelegt. Bei Handänderung kann die Festhypothek im Rahmen der Richtlinien vom Käufer für die Restlaufzeit übernommen oder der Verkäufer kann die Restlaufzeit auf ein neues, ebenfalls von der PGG finanziertes Objekt übertragen, sofern die Anforderungen für eine Finanzierung durch die PGG erfüllt werden. Wenn nichts davon zutrifft, muss die Festhypothek gemäss Bedingungen für eine vorzeitige Kündigung abgelöst werden.

Folgende Hypothekarbestände sind im Berichtsjahr zu verzeichnen:

Entwicklung Hypothekarbestand	Anzahl Hypotheken		CHF	
	2025	2024	2025	2024
Bestand am 1.1.	63	66	25'972'659	27'302'659
Neuhypotheken				
Erhöhungen				
Abnahme / Kündigungen	-6	-3	-2'080'000	-1'270'000
Amortisationen				-60'000
Bestand am 31.12.	57	63	23'892'659	25'972'659
Davon Festhypotheken	55	61	23'382'659	25'462'659

Die Anzahl Hypothekarnehermer teilt sich wie folgt auf:

Anzahl Hypothekarnehermer	Aktive		Rentner		Dritte	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Bestand am 31.12.	1	1	4	4	40	47

Dritte sind ehemalige Destinatäre, die nach Austritt bzw. Pensionierung und vollumfänglichem Kapitalbezug die Hypothek gemäss Hypothekarrichtlinien bei der Stiftung belassen haben sowie externe Personen.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Gemäss gültigem Anlagereglement werden für die Anlagen in Fremdwährungen Absicherungen vorgenommen. Folgende offenen Devisentermingeschäfte bestehen am Bilanzstichtag:

Devisen-Verkauf per	Währung	Betrag Lokal	Abschluss Terminkurs Wert CHF	Aktueller Terminkurs Wert CHF	Erfolg am 31.12.2025 CHF	Anlage-kategorie
06.11.2026	EUR	10'685'000	0.910200 9'725'487	0.914351 9'769'845	-44'358	Aktien Europa EUR
06.11.2026	EUR	2'640'000	0.910200 2'402'928	0.914351 2'413'888	-10'960	Aktien Europa SMCap EUR
06.11.2026	EUR	3'793'000	0.910200 3'452'389	0.914351 3'468'135	-15'746	Infl. Obligationen EUR
06.11.2026	USD	7'110'000	0.779500 5'542'245	0.768804 5'466'193	76'052	Infl. Obligationen USD
06.11.2026	USD	27'665'000	0.779500 21'564'868	0.768804 21'268'949	295'919	Aktien Nordamerika USD
06.11.2026	USD	13'950'000	0.779500 10'874'025	0.768803 10'724'809	149'216	Aktien USA SMCap USD
06.11.2026	JPY	1'280'500'000	0.005232 6'699'576	0.005022 6'430'529	269'047	Aktien Japan JPY
06.11.2026	JPY	615'200'000	0.005232 3'218'726	0.005022 3'089'466	129'260	Aktien Japan SMCap JPY
06.11.2026	GBP	4'244'000	1.030300 4'372'593	1.032882 4'383'552	-10'959	Aktien Europa GBP
06.11.2026	GBP	3'045'000	1.030300 3'137'264	1.032882 3'145'126	-7'863	Aktien Europa SMCap GBP
Total offene Devisentermingeschäfte				70'160'492	829'609	

Die Devisentermingeschäfte wurden über die Zürcher Kantonalbank abgeschlossen.

6.6 Offene Kapitalzusagen

Der Stiftungsrat der PGG hat an seiner Sitzung vom 24.10.2025 beschlossen, CHF 3.1 Mio. in Wachstumskapital der ZKB zu investieren. Der entsprechende Kapitalabruf des Swisscanto AST Private Equity Switzerland Growth II ist bis Ende 2025 noch nicht erfolgt.

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Gemäss gültigem Poolvertrag darf die ZKB die Aktien- und Obligationenanlagen innerhalb der indexierten Fonds ausleihen. Dieses Securities Lending Programm hält sich an die Bestimmungen der Kollektivanlagenverordnung der FINMA (KKV-FINMA). Die ZKB agiert als Principal und ist somit einzige Gegenpartei für die Stiftung.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Die Performance des Gesamtvermögens sowie der einzelnen Anlagekategorien ist gemäss Berechnungen des Investment-Controllers wie folgt:

Performance der Anlagekategorien	2025	2024
Liquidität	0.3%	1.4%
Obligationen CHF	-0.1%	5.6%
Obligationen Currencies ex G5	-0.9%	4.2%
Obligationen Emerging Markets	2.9%	2.1%
Obligationen USD inkl. FX	1.1%	1.1%
Obligationen EUR inkl. FX	-1.2%	0.0%
Hypothekendarlehen	1.4%	1.3%
Aktien Schweiz	17.8%	6.0%
Aktien Europa inkl. FX	18.1%	9.6%
Aktien Nordamerika inkl. FX	11.3%	28.5%
Aktien Pazifik ex Japan	5.2%	12.9%
Aktien Japan inkl. FX	18.2%	17.9%
Aktien Emerging Markets USD Korea	0.0%	-17.6%
Aktien Emerging Markets USD ex China	18.3%	5.3%
Aktien Emerging Markets	19.1%	15.3%
Aktien Schweiz Small and Midcaps	17.4%	3.1%
Aktien Europa Small Caps inkl. FX	15.1%	-1.2%
Aktien UK Small Caps	0.0%	12.3%
Aktien USA Small Caps inkl. FX	1.6%	0.0%
Aktien Japan Small Caps inkl. FX	4.3%	0.0%
Aktien Emerging Markets Small Caps inkl. FX	6.1%	0.0%
Aktien Welt Small Caps ex Schweiz	0.0%	13.3%
Immobilien	5.0%	5.0%
Commodities	51.8%	27.4%
Gesamt-Performance	10.0%	7.8%

Die Performance wurde nach der Time Weighted Return (TWR) Methode gerechnet und netto (nach Abzug von Kosten innerhalb der indirekten Vermögensanlagen) angegeben.

Performance des Gesamtvermögens (Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen zum durchschnittlichen Bestand der Aktiven)

	2025	2024
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	284'188'773	267'000'709
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	310'335'330	284'188'773
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	<u>297'262'052</u>	<u>275'594'741</u>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	<u>27'653'983</u>	<u>20'386'559</u>
Performance auf dem Gesamtvermögen	9.3%	7.4%

6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2025 CHF	2024 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
Kosten für Investment-Beratung	60'027	54'043	5'983
Aufwendungen für Wertschriftenbuchhaltung bzw. Global Custody	25'249	24'755	494
Stempelsteuern	88'672	19'112	69'560
Separat erhobene Gebühren für indirekte Anlagen	149'465	106'334	43'132
Bankspesen direkte Anlagen	1'723	1'836	-112
Verwaltungskosten Hypothekendarlehen	26'662	28'640	-1'978
Vermögensverwaltungskosten transparente Kollektivanlagen	387'113	329'554	57'559
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	738'911	564'274	174'637

Bei den indirekten Anlagen werden die Vermögensverwaltungskosten teilweise vom Net Asset Value (NAV) abgezogen. Bei sogenannten transparenten Kollektivanlagen sind diese Kosten in der Betriebsrechnung berücksichtigt.

Für nachfolgende Anlagegefässe sind diese Kosten in Form der Total Expense Ratio (TER) ausgewiesen. Die TER enthält im Wesentlichen die laufenden Gebühren für das Portfoliomanagement, die Administration und das Depot.

Anbieter / Produktname	Marktwert 31.12.2025 CHF	TER %	TER CHF
Syz AM (CH) Liquidity Mgmt-CHF Class PFS	14'734'429	0.10%	14'734
Lazard Emerging Markets Local Debt Fund	11'222'644	0.82%	6'051
CSIF Bond Switzerland Domestic	12'322'410	0.00%	382
CSIF (Lux) Bond Gouvernement Emerging	10'454'038	0.10%	10'371
UBS (CH) IF Bonds USD infl.-linked	5'970'159	0.02%	1'194
CSIF (Lux) Equities Europe Small Caps	2'722'902	0.03%	885
iShares MSCI UK Small Caps UCITS ETF GBP	2'250'858	0.58%	13'055
iShares MSCI Japan Small Caps USD	3'520'217	0.58%	20'417
Accum Shs USD Franklin FTSE Korea	1'027'877	0.09%	925
Accum Shs USD iShs MSCI EM ex China	6'236'582	0.18%	11'226
SPDR S&P 400 US Mid Caps UCITS ETF USD	11'816'365	0.30%	35'449
SPDR MSCI Emerging Markets Small Caps JPY	8'984'763	0.55%	49'416
UBS IF 3 Equ. World ex CH Small Caps	7'166'678	0.08%	5'483
Swisscanto (CH) IPMF Gold Phys hedged	11'150'794	0.20%	22'302
Swisscanto (CH) IPMF Gold Physical	11'796'397	0.20%	23'593
Turidomus Casareal	61'276'030	0.24%	147'062
Turidomus Proreal	13'649'083	0.18%	24'568
Total (ohne Anlagen mit TER-Kostensatz 0)	196'302'225		387'113

Können gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV2 die Vermögensverwaltungskosten bei einer Anlage nicht ausgewiesen werden, so sind diese gemäss Weisung der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) als intransparente Kollektivanlagen separat aufzuführen. Die Stiftung hält keine intransparenten Kollektivanlagen. Die Kostentransparenzquote beträgt somit 100%.

Gesamthaft sind CHF 738'911 an Aufwand für die Verwaltung der Vermögensanlage in der Berichtsperiode angefallen. Dies entspricht 0.25% (Vorjahr 0.20%) der Vermögensanlagen am Bilanzstichtag.

Die externen Banken und Vermögensverwalter haben erhaltene oder ausgerichtete Retrozessionen gemäss Art. 400 Abs. 1 OR oder Art. 48k BVV2 sowie aufgrund der Bundesgerichtsentscheide (zuletzt BGE 4A_127/2012 und 4A_141/2012) jährlich offenzulegen. Auf Anfrage wurden keine Retrozessionen deklariert.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Bilanz

Aktiven

7.1.1 Forderungen gegenüber Arbeitgeber

Bei dieser Position handelt es sich um die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge für die Monate November und Dezember 2025, die zwischen Januar und Februar 2026 vollumfänglich beglichen wurden. Ansonsten bestehen keine weiteren Anlagen beim Arbeitgeber.

7.1.2 Forderungen

Forderungen	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Rückforderbare Verrechnungssteuerguthaben	765'300	1'452'758
Kontokorrent Versicherungsgesellschaft	174	846
Ausstehende Zinsen für Hypothekendarlehen	25'187	13'940
Total Forderungen	790'661	1'467'544

7.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Keine.

Passiven

7.1.4 Andere Verbindlichkeiten

Bei den anderen Verbindlichkeiten handelt es sich um noch nicht bezahlte Rechnungen, die das Berichtsjahr betreffen.

7.1.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet im Wesentlichen den Beitrag an den Sicherheitsfonds und Abgrenzungen für noch zu erwartende Rechnungen für das Berichtsjahr für Aufsicht, Revisions-, Experten- und Vermögensverwaltungskosten.

7.2 Betriebsrechnung

7.2.1 WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung

WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung	2025 CHF	2024 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
Vorbezüge für Wohneigentumsförderung (WEF)	35'000	200'000	-165'000
Auszahlungen infolge Scheidung	28'661	96'745	-68'084
Total WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Scheidung	63'661	296'745	-233'084

7.2.2 Versicherungsaufwand

Diese Position beinhaltet die Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG sowie die Stop-Loss-Prämie der Zürich Versicherung und die Prämie für die Rückversicherung der Schweiz. Mobiliar Versicherung.

7.2.3 Sonstiger Ertrag

Im Berichtsjahr wurden verschiedene nicht mehr benötigte abgegrenzte Posten und Auszahlungsverpflichtungen aufgelöst.

7.2.4 Sonstiger Aufwand

Die Position enthält im Wesentlichen rückwirkend zu Lasten der Kasse gebildetes Vorsorgekapital für weitergeführtes AGH von IV-Rentnern.

7.2.5 Verwaltungsaufwand

Verwaltungsaufwand	2025 CHF	2024 CHF	Veränderung geg. Vorjahr
Revisionskosten	22'000	22'209	-210
Expertenkosten	49'961	30'327	19'634
Ausbildungskosten, Spesen und Honorar Stiftungsrat	40'213	31'648	8'565
Verwaltungskosten PFS AG	311'761	306'680	5'081
Gebühren Aufsichtsbehörde	18'000	18'750	-750
Übriger Verwaltungsaufwand	6'050	4'585	1'464
Kosten Vorsorgeseminare	14'702	0	14'702
Total Verwaltungsaufwand	462'686	414'199	48'487

Auf Basis der 1'597 (Vorjahr 1'570) aktiven Versicherten und Rentner (ohne Kinder) am 31. Dezember 2025 beträgt der Verwaltungsaufwand CHF 290 (Vorjahr: CHF 264) pro Destinatär.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Mit Datum 25. August 2025 nahm die Aufsichtsbehörde ohne Bemerkungen Kenntnis von der Berichterstattung 2024.


9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Keine.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.


.....
Mark Zimmermann
Präsident


.....
Patrick Achermann
Geschäftsführer



**Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland,
Glattbrugg (Opfikon)**

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat zur

Jahresrechnung 2025

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland, Glattbrugg (Opfikon)

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.



Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Eric Funk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Felix Wanner
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 30. April 2026

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang